

Eragon V - Die Lehre der Jahrhunderte

Von Midnightwriter

Kapitel 11: Gezeitenwechsel

Zusammen mit Angela ritt sie, jederzeit gefolgt von ihren Wachen, durch das neue Stattor von Gil'ead. Sie war inzwischen zweiundzwanzig Jahre alt und hatte anlässlich der ersten Drachenreiterprüfung die Verteidigungsanlagen der Stadt ausgebaut. Ein starker Wall umschloss die Stadt, der selbst dem skrupellosesten Verbrecher Einhalt gebieten mochte, denn es gab keine Möglichkeit unbeachtet die Verteidigungsanlagen zu überwinden. An jedem Turm standen zusätzliche Wachen bereit. Die Sicherheit der zukünftigen Drachenreiter stand schließlich an höchster Stelle, denn in einer Woche sollten hier die ersten Drachenreiter des neuen Ordens auserwählt werden. Jedes Jahr war ein anderes Volk für die Prüfungen zuständig. In diesem Jahr hatten die Menschen die Pflicht, die Prüfungen zu organisieren. Vor weniger als einem halben Jahr, kurz nachdem Eragon sie verlassen hatte, hatte man die Elfen gebeten, die Aufsicht über die Dracheneier zu übernehmen. Die Wächter der Dracheneier würden in Kürze eintreffen, davon war sie überzeugt. Daher blieb nicht viel Zeit um sich in der Stadt umzusehen, denn gab noch sehr viel zu organisieren." Vielleicht solltest du die Wachen bitten Mehl um die Dracheneier zu streuen", schlug Angela vor." Wieso denn dass?", empörte sich Nasuda. "Sonst könnten am Ende noch Hirnläuse den Geist der Kücken verwirren. "Sie übergang den Einwand der Kräuterhexe und beschleunigte ihre Schritte. Zuweilen war Angela doch etwas merkwürdig. Eilig schritt sie auf das Haus des Statthalters zu. Grade als sie es betreten wollte, stürmte ein Junge aus der Tür heraus und hätte sie um ein Haar umgerannt. Nur durch die Hilfe ihrer Wachen konnte sie sich auf den Beinen halten. Er konnte nicht älter als neun oder zehn Winter sein, jedoch sah man ihm an, dass ihm etwas fehlte. Er hatte braune Augen und blondes kurzes Haar, was ihn zu seiner Besonderheit machte. Die Mehrheit der männlichen Bevölkerung war dunkelhaarig. "Achtung!", rief er, da fiel sein Blick auf die Wachen und er erkannte die Königin. Im selben Moment kam Herzog Aurast auf sie zu. "Bitte entschuldigt das Verhalten meines Sohnes. Es muss sich sicher um ein Missverständnis handeln. Johannes, sei so gut und lass uns einen Moment alleine." Ja, Vater". Der Junge verschwand im Haus und lief kurze Zeit später noch einmal mit einem Lederball an ihnen vorbei. "Ist euch etwas passiert?", erkundigte sich der Stadthalter. "Nein, macht euch keine Sorgen. Ich wusste gar nicht, dass ihr einen Sohn habt," Der Herzog wurde rot. Ja, ich habe ihn während des Krieges bei einem engen Freund versteckt. Als ich ihn vor wenigen Monaten wiedersah, war er nicht mehr der Selbe. Wie steht es um die Vorbereitungen? Das Geld, das ihr mir zur Verfügung gestellt habt hat grade so gereicht. Ich habe einige Unterkünfte bauen lassen. Es wird genug Platz für alle geben. Für die Verpflegung ist ebenfalls gesorgt. "Ihr habt eure Aufgabe erfüllt. Ich bin sehr zufrieden mit euch." Na,

dann kann die Prüfung ja jetzt kommen", stellte Angela trocken fest.

Wenige Tage später trafen die zwei Elfen zusammen mit ihrer Königin Arya, ihrem Begleiter Firnen und den drei verbliebenen Dracheneiern ein. Sie brachten die beiden Elfenkinder Allana und Dusan mit, die bereits erfürchtig die Dracheneier in Augenschein nehmen durften, da man sie, gemäß der Tradition der Elfen in den Katakomben unterhalb der Elfenhauptstadt Ellesmera aufbewahrt hatte, wo sie sowohl geschützt, wie auch beobachtet werden konnten. Selbstverständlich war es bisher keinem Volk gestattet die Eier zu berühren. Wenig später traf auch Oriks mit den Vertretern seines Volkes ein, die nach einigem Zureden ihres Oberhauptes ihren Argwohn gegenüber den Drachen zumindest etwas nachgegeben hatten. Zumindest soviel, dass sie nach etlichen Debatten zu dem Entschluss gekommen waren, an den Prüfungen teilzunehmen, auch wenn dies bei einigen Zwergen nicht gern gesehen war. Einige Mitglieder des kleinen Volkes hatten sogar dagegen protestiert, dass überhaupt wieder Reiter erwählt werden sollten. Letztenendlich hatte Oriks es seinen Untertanen freigestellt an den Prüfungen teilzunehmen. Kurz nach der Ankunft der Zwerges erschienen auch die Urgals, angeführt von Nar Garzhvog. Natürlich versammelten sich auch eine Menge Schaulustige verschiedener Völker in der Stadt, die die erste Reiterprüfung miterleben wollten.

Am Tag der Prüfung versammelten sich alle Vertreter, der verschiedenen Völker vor einem Podest, das auf dem Marktplatz aufgebaut worden war. Die Straßen waren mit bunten Blumen und Verzierungen geschmückt. Nasuda trat vor die Menge und verkündete: "Freunde und Verbündete, wir haben uns heute hier versammelt um die ersten freien Reiter zu erwählen. Möge uns diese Prüfung Glück und Wohlstand bringen. Damit zog sie das Tuch von dem Tisch unterdem die 3 Eier verhüllt gewesen waren. Die Prüfung konnte beginnen.